



CHECKLISTE ✓

GEBRAUCHTWAGENVERKAUF

WICHTIGE UNTERLAGEN

- Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)
- Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief)
- Aktuelle HU- und AU-Bescheinigung
- Kennzeichen des Autos
- Scheckheft (wenn vorhanden)
- Wartungs- und Reparaturrechnungen
- Unterlagen für Umbauteile und Zubehör
- Unfallberichte (wenn vorhanden)
- Alle Schlüssel für das Auto
- Bedienungsanleitung
- Kaufvertrag & Probefahrtvertrag

ZUBEHÖR

- Winterreifen / Sommerreifen
- Originalteile (wenn vorhanden)
- Zubehörteile (wenn vorhanden)

MÄNGEL & REPARATURLISTE



PROBEFAHRT NUR MIT VERTRAG

Eine Probefahrt ist wichtig, aber sichere dich mit einem Probefahrtvertrag gegen Schäden ab. Fahre immer mit und behalte den Führerschein des Käufers während der Probefahrt als Pfand bei dir. Niemals bei der Probefahrt den Fahrzeugbrief mitführen. Einen passenden Vertrag findest du beim ADAC unter: <https://bit.ly/3ulBs39>



VERKAUF ABER NUR MIT VERTRAG

Dass du dein Fahrzeug nur mit einem gültigen Kaufvertrag verkaufen solltest, ist klar. Aber was du vielleicht nicht wusstest ist, dass du auch als Privatverkäufer eine Sachmängelhaftung haftest, wenn du diese nicht explizit ausschließt. Schreibe also in deinem Vertrag am besten einen Satz wie dieses rein: „Das Fahrzeug wird unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft“ Einen passenden Vertrag findest du beim ADAC unter: <https://bit.ly/3wx4u86>



TÄUSCHUNG IST KEIN KAVALIERSDELIKT

Sei bei der Fahrzeugbeschreibung offen und ehrlich und verschleihere keine Mängel. Denn auch wenn du die Sachmängelhaftung ausschließt, kannst du für grob fahrlässiges Verhalten haftbar gemacht werden. Außerdem kann es vorkommen, dass der Käufer dir eine Anfahrtsgebühr berechnet, wenn das Fahrzeug deutlich von der Beschreibung und den Fotos abweicht. Erspare dir den Ärger und gib alle bestehenden Mängel an.



VORSICHT VOR BETRUG

Je nachdem, was für ein Auto du verkaufst, sind hohe Geldsummen im Spiel. Das lockt natürlich Betrüger an. Lasse dich auf keine Zahlungen per Scheck oder PayPal ein. Übergib die Papiere erst, wenn das Fahrzeug komplett bezahlt worden ist. Der Barkauf ist weit verbreitet, birgt aber auch Gefahren. Wenn du einen Barverkauf machen möchtest, mache dies direkt in deiner Hausbank und lass das Geld vor Ort auf dein Konto einzahlen. So ist gewährleistet, dass kein Falschgeld im Spiel ist.